**MEDIENINFORMATION**

**AutoEnergieCheck**

**Fleissige Garagisten: BFE stockt Mittel frühzeitig auf**

***Bern, 21. August 2020 – Die Schweizer Garagisten und Automobilisten sparen erfolgreicher Energie und CO2. Das Bundesamt für Energie hat deshalb die Unterstützung für den AutoEnergieCheck ausgebaut. Dank dem AEC konnten bereits rund 90'000 Tonnen CO2 eingespart werden.***

Was eigentlich für zwei Jahre hätte reichen sollen, war bereits nach elf Monaten aufgebraucht: die Unkostenbeiträge des Bundesamts für Energie (BFE) an die Schweizer Garagisten für die bei ihren Kunden durchgeführten AutoEnergieChecks. Das BFE und der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) haben deshalb entschieden, den noch bis Ende Juni 2021 laufenden Vertrag zu erweitern und die Mittel für Beiträge an die Leistungen der Garagisten aufzustocken. «Dass die Mittel bereits ausgeschöpft sind, beweist das steigende Interesse der Automobilistinnen und Automobilisten am AEC», sagt Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt beim AGVS. Gleichzeitig verdeutlicht es, wie fleissig die rund 1200 registrierten AGVS-Garagisten AEC durchführen und so einen Beitrag an den Umweltschutz leisten. «Die Unterstützung kommt für die Garagisten in der aktuellen, eher schwierigen Lage gerade zur richtigen Zeit», sagt Markus Peter.

Das sind gute Nachrichten für die Umwelt, die Garagisten und auch für die Autobesitzer. Denn der AutoEnergieCheck hilft ihnen, möglichst umweltschonend und energieeffizient unterwegs zu sein. Das spart CO2 und dank tieferem Verbrauch auch Geld. Die durchschnittliche Einsparung beträgt rund 200 Liter Treibstoff oder 300 Franken im Jahr. Seit Beginn des AEC im Jahr 2012 haben die beteiligten AGVS-Garagisten mehr als 80'000 AEC durchgeführt und ihren Kunden damit Einsparungen von rund 90'000 Tonnen CO2 ermöglicht. Das entspräche gut 750 Autofahrten zum Mond und zurück oder 15'000 Fahrten rund um die Welt.

Der AEC in der Garage dauert 20 Minuten. Die AGVS-Garagisten kontrollieren und erhöhen dabei bei Bedarf den Reifendruck und überprüfen unter anderem die Auspuffanlage, das Treibstoffsystem, die Klimaanlage und elektrische Verbraucher. Weiter klären sie die Automobilisten über unnötigen Ballast oder nicht benötigte Gepäckträger auf, die den Treibstoffverbrauch erhöhen. All die Einsparmöglichkeiten sieht der Autobesitzer auf dem persönlichen AEC-Zertifikat, das ihnen im Anschluss an den AEC vom Garagisten überreicht wird. Dabei wird auch auf den positiven Umwelteinfluss einer Windschutzscheibenreparatur im Vergleich zu deren Ersatz sowie den Nutzen eines DrivePlus-Fahrcoachings hingewiesen. Die Dienstleistung wird von EnergieSchweiz, dem Energiesparprogramm des BFE, unterstützt. Im vergangenen Jahr wurde die Zusammenarbeit mit dem AGVS um weitere zwei Jahre verlängert.

Ebenfalls zum AEC-Team gehört Langlauf-Star Dario Cologna. Der mehrfache Olympiasieger, Weltmeister und Gesamtweltcup-Sieger war während vieler Jahre AEC-Botschafter für den Verband der Schweizer Garagisten – inzwischen ist der Schweizer Sportler des Jahres 2013 offiziell AGVS-Botschafter für Effizienz und Spitzenleistungen. In dieser Rolle engagiert er sich für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten und im Bereich der beruflichen Grundbildung.

**Bildlegende**: Langlauf-Star Dario Cologna engagiert sich als AGVS-Botschafter für Effizienz und Spitzenleistungen für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten. Fotograf: Stefan Schlumpf

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, AGVS Technik & Umwelt, Telefon 031 307 15 29, E-Mail markus.peter@agvs-upsa.ch. Koordination: Anina Zimmerli, Telefon 031 307 15 43, E-Mail anina.zimmerli@agvs-upsa.ch.

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**

** Abonnieren Sie auch den AGVS-Newsletter:** [**www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter\_Anmeldung**](http://www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter_Anmeldung)

|  |
| --- |
| ED_clever_d |

Mit Unterstützung von: